Offener Schreibehriet non Lizzie Manfstengel.



No. 488. Der Philipp, mas mein Sosband is, ber is grad wie e Baby. Bon einigem Mensche buht er fich influenze laffe un Ge mache fich gar tein Begriff babon, was grab ber Webes= meiler for en Influeng immer ibn bat! mit beitiche Edipreichens aufmidfe u Sie wiffe boch, bag ber Philipp fein befor e großes Uhbieng, wo nit au Meind aufgemacht hat, Ledichers im= lauter Rinbsviehcher tonfiste buht, b. wer fein Tripp nach Afriteh zu gewive. 3ch ben Ihne auch gefagt, bag ber Bebesweiler abfolut ben habe wolle, bag ber Philipp fein erichte Ledicher in ben Feller fein Saluhn hat abhalte wo in bie große Sahl nit geht. Bee folle, mogege ich off Rohrs wie en weiß, wie viel er noch gebrunte hatt, Stier gefidt ben. 3ch ben nit annerschter gebentt, als bag jest alles in e gutes Schehp mar un bag bie Galuhntweftichen gesettelt mar.

E paar Dag fpater hat ber Bebes= weiler Bort gefchidt, mer follte ben Abend emal erimmer tomme. Mer fin auch hingange un ben barblie ba gefeffe, ba hat er auch icon wibber bon ben Ledicher geftart. Er hat ge fagt, mer tonnte fage, was mer wollte, fein Plat war bas einzige richtige for ben Philipp feine Ledicher. Er wollt preis mache werd und noch mehr fo, ja nit bamit fage, bag er e großes wenn ericht bie Teiger un Monties un Bigneg in fein Galuhn buhn tonnt, ich mit an bie Stehtich tomme. ammer er hatt fich gebentt, bag es gut mar, wenn ber Philipp fo als e Riehörfel emal befor e fleines Abbieng guericht tabte beht; bann tonnt er ausfinne, wie bie einzelne Beunts tehte behte un fonnt e gange Latt Informehichen friege, wo ihn bann bei feine Ledicher in e große Sahl gu fein so e Gensehschen, wo mer auf beitsch ber Gastechnung ift, sagft Du, es sei Stehtschfreit rufe bubt, ju buhn un niemand ju hause!" Stehtschfreit rufe buht, gu buhn un bas tann mer am iefigfte immertomme, wenn mer ericht emal bei Freunde un Bermanbte e Treiel mache buht. 3ch Bebesweiler annemme un gum erichte mal in tiefen hier Plat auftrete. 3ch besonbers eignet: Das Butters will off Rohrs tein Ettwerteifement meffer." in bie Behperich ben un ich will auch teine Ettmifchen tichartiche; all was bu buhn tannft, is, baß bu es elang bie Lein paffe buhft, bag e Ledicher immer Ufrideh gehalte werb un wenn bann am Abend bein letter ftettie Roftiemer fein Buppbich gebrunte bat, was ja nit später wie simme Uhr ber Rehs is, bann bubft bu for ebaut e halme Stund bein Plat gufchließe, for alles zu errehnsche. Ich muß e fleine Stehtich hen un- bas gange Ruhm muß boll Stiehl geftellt wer'n, for baß bie Biebels fibe tonne. Wenn bu bas fo mache willft, bann fin ich rebbig, mei lettes Riehörfel bier aben Rrad mache wolle un ich hen nur greifenb. gefagt: "Ich will nids bagege fage, ammer ich will, bag nids in die Def- prompt bie Untwort. fentlichfeit un in bie Behperich tomme buht, fonft is unfer Bigneg gefpeult." Das ben fe geprammift un ber Debes= meiler un ber Philipp fin alle beibe bas liefern, mas er auf feiner Jagb froh gewese. 3ch ben bie Gibie nit ichieft?" gegliche, ammer wenn ich jest wibber bagege gesproche hatt, bann hatt es les ins Rrantenhaus!" mibber geheiße, ich mußt immer tide un bas is boch gar nit meine Reht-

is tomme. Der Bebesweiler bat fein Das ift ja ein tleines Bermogen!" Saluhn in Beit zugemacht un hat alles boll Stuhl geftellt un for ben Phis boch felbft erworben."

lipp hat er e Sohpbacks hingestellt. Ich hen gewunnert, wo ber Webesweiler in aller Welt bie viele Mensche hat auftreime tonne. Der Blat mar ge= trautet wie alles, in Fadt er mar fo mit bie Fammillie angerudt fin fomme, ba ben mer uns harblie enei fahrt eingerichtet murbe, folgenbes: ftwiese tonne. Die Webesweilern hat bann noch bas Deiningruhm aufgemacht un ba hat noch e gange Latt Piebels brin Plat gefunne. Well, ber Philipp hat gechart un ich muß fage, es war recht interesting. 3ch ben ja ben Stoff icon fufgig mal gehört, Geileng geliffenb un bas is immer e gehallert un bas ben ich nit gegliche, bitabs wenn er m i ch, feine Frau, ges menschent hat, bo hat teiner e Wort ju fage gehabt. Well ben Weg geht es ja immer, ber Baul, wo bie Dhts biefehrfe buht, ber triegt fe nit. 3d fin ennihau froh, bag er ben Treie Ledicher gehabt hat, bitahs jest tani ich ihn boch feine Distehts auspeuntel wo er in bie Lengwitsch un in bis Grämmer mache buht. Der Philip, buht viel zu viel bie englische Wort! geht bas einfach nit. Der Philipp ha for fo ebaut zwangig Minnits getaht! un hat babei fo ebaut nein Schuhper Bier ausgebrunte; bas is auch ebbes, wenn bie Ledicher e wenig langer ge nomme hatt. Wie er awwer grab bon ben Rinohzeroß gesproche hat, wo e getillt hat, da is die Sohpbacks, wo er brauf geftanne hat, zufammegebroche Der Philipp is auf ben Flohr gu fit tomme un hat noch e paar Biebels, wo tlohs babei gefoffe ben, mitgenomme. Das hat bie Ledicher gu ei End gebracht un es war ja auch genug for e Treiel. Ich weiß jest, daß ber Philipp en Gudgeg mit fein Enter

Mit befte Riegards,

Dours, Liggie Sanfftengel.

Theorie und Bragis.

Mutter: "Gins merte Dir bor 211 Iem, Frigen: man muß ftets bie Bennefitt mare. Bei Gafch, hat ber Bahrheit fagen; auch bann, wenn Philipp gefagt, bon ben Stendpeunt man baburch vielleicht Rachtheile haben ich es noch gar nit angesehn un ben tonnte. Saft Du berftanben? ich bente beinah, bag bu gang recht Frigden, es flingelt eben, fieh boch bift. Sieh es hat jeber Spieler mit mal nach! Benn es ber Mann mit

Gin Streich-Inftrument.

"Sans, bas Rlabier geniigt mir bente Liggie, es werb am Befte fein, nicht mehr, ich mochte auch ein, wenn mer bie Inwitehichen bon ben Ctreich = Inftrument lernen." "Ich tenn eins, bas fich für Frauen

3mmer geichäftlich.

"Schon wieber heirathet eine Ihren Bertäuferinnen?"

"Ja, bie find bei mir ichneller bergriffen als bie Baare!"

Darum.

Dame (fingt): "Der hut flog mir bom Ropfe; 3ch wendete mich nicht!" herr: "Ra, bann war's ficher eir gang unmoberner!"

Geflimpert.

Frigen ift in feiner erften Rlag guhalte." Der Bebesmeiler is rebbig vierftunbe. "Gieh hier," fpricht bie gewese un willings un was ben ich Lehrerin, "bies nennt man Roten, ba unner bie Birtumftenges buhn biefes find bie Taften, und wie nennft tonne? 3ch hen boch nit ichon wibber bu bies?" fagte fie, einige Attorbe

"Das nenne ich geflimpert!" lautete

Boshaft.

M.: "Wohin mag wohl ber Baron

B.:: "Was ber ichieft, tommt al

Gelbftbewußt.

Bater ber Braut: "Wie, gehntau-Bell, ber berühmte Sampel-Abend fend Thaler Schulben haben Sie Bewerber :: "Allerbings; tlein, aber

Entgegentommenb.

Burgermeifter: "Wenn nur bei uns aa amal a Luftichiffer niebergei' that gern a Dag gahl'n!"

Bolarforidung durch 2.fifchiffe.

Ueber Die Möglichteit und Die Beceutung von Polarforschungen mittels Zeppelinscher Luftschiffe schreibt man bem "n. Pol. Tagb." von einer voll wie e Worschthörnche un wie mir wiffenschaftlichen Geite, von ber gutrit ein Wetterbienft für Luftichiff-

Die Thatfache, bag bie Beppelin= tallons mahrend ber legten Fern= fahrten eine große Wiberstandsfähigteit gezeigt haben, berechtigt ohne weiteres zu ber Annahme, bag biefe Luftichiffe gur Erforschung ber arttiichen Gebiete begm. ber unmittelbaren ammer bie Biebels hen in bie größte Umgebung bes Norbpoles felbft febr gut geeignet fein burften, im Begengutes Gein. Wie ber Philipp jum | fat ju ben früheren Berfuchen von erichte mal ben Preffenbent Ruhfefelt Unbree und ben biesjährigen von gemenschent hat, ba ben fe all hurreh | Wellman, wo bas Flugschiff burch unfreiwillige Ballaftabgabe birett gur Strandung gebracht wurbe. allem muß bie Gleichmäßigfeit ber meteorologischen Berhältniffe aur Commerzeit für bie Bewegungen bes Lentballons als recht gunftig bezeichnet werben. Außerbem fehlen bie Bewitter und boigen Winde, mit benen auch ber Lentballon in unferen Breiten bie größten Schwierigfeiten hat. Da zur Zeit ber geplanten Ballonfahrt Die Mitternachtsfonne Scheint, fällt ber für bie Luftichiff= fahrt fehr nachtheile Uebelftanb ber wechselnden Beftrahlung fort; benn bie gur Beit bes Rulminationspunt= tes ber Conne burch ben ftarten Dunftgehalt ber Atmofphare bebeulenb gemilberte Strahlungsintenfität ber Conne wird zwar einen regel mäßigen, jeboch berhältnigmäßig ge ringen Gasperluft für ben Ballon gur Folge haben.

Dagegen muß eine für bie Bolars ander charafteriftische und eben auch im Commer zeitweise auftretenbe meteorologische Erscheinung zu einem hindernif für die Luftschifffahrt weren, nämlich ber intenfib auftretenbe Rauhfrost, welcher natürlich einen fiarten Ballaft für ben Ballon bebeutet. Tropbem ift es flar, bag ber qulegt gefenngeichnete Umftanb fein abfolutes hinderniß für Die Bewegun= gen des Freiballons bietet, und ibir orauchen baher nach allebem mit teinem Wort mehr auf ben Unterschieb einzugehen, ber bas zielbewußte Borgeben von Männern wie hergefell und Zeppelin gegenüber ihren Borgangern tennzeichnet. Mit ber Dog= lichteit eines Unternehmens ift bie Frage nach feinem 3med und Rugen nmittelbar vertnüpft. Muf bas Bebenten bes fpetulirenben Prattiters ind bes Beschäftsmannes, welchen Bortheil benn bie Erforichung jener in wirthichaftlicher hinficht fast werthlo= fen Lanber bem Menfchen biete, tann man antworten, bag außer bem ibealen Forichungsbrang, ber bon jeher ben Menschen beseelt, auch prattisch boch echt bebeutungsvolle Fragen mit bem Unternehmen vertnüpft find, beren endgültige Löfung freilich jeboch erft einer ferneren Butunft borbehalten

bleibt. Sanbelt es fich boch um Fragen, Die theoretisch in Fachfreisen, fo lange es eins taufales naturwiffenschaftliche Denten gibt, lebhaft bie Bemuther bemegen: Ift eine neue Giszeit mahricheinlich? Geben wir einer Bieberentgegen? Ift bie Berichleierung ber Bole in Gestalt weißer Eismaffen als ein bauernbes Charafteriftitum im Untlig unferes Planeten angufeben, ober ift es nur bie Gisgeit, bie in bie fer Sinficht ihre fühlen Schatten bineinwirft bis in unfere Tage? Bebedt bal Polareis vorwiegen' Land ober Meerestheile? In welchen Beziehungen fteben bie ber Urftis eigenthümlichen meteorologischen und geographischen Berhältniffe zu gemiffen, auch auf bas wirthschafliche Leben oft nicht in letter Sinficht tiefgreifenben Ginfluß aus-Breiten? Moge es baher beutschem Gorfdungsbrang vergonnt fein, ein für bie gesammte Erbtunbe wichtigen Brobleme beigutragen.

## Der Deutichetichedifche Sader in Böhmen.

Bien, 26. Gept. Es fieht nicht banach aus, als ob in Defterreich bas Ende bes nationalitätenhaders nahe fei. Diefer Tage hat fich in Brag bie Lanbftube wieber geöffnet und Die Senbboten ber beiben feindlichen Boltsftamme Bohmens neuerlich eingelaffen, bie nach ihrer Bahl im vo= rigen Jahre noch nicht bagu gefommen find, ben Landtag regelrecht gu Ionftituiren. Man freig, bag es bie beutichen Abgeordneten maren, Die mit bem letten Mittel ber außerften Rothmehr, ber Obstruttion, bisher biefe Ronftituirung unmöglich gemacht haben. Die beutschen Abgeordneten, ginter benen bie gange beutiche Beoolterung Bohmens in voller Ginmuthigfeit fteht, forbern, bag bie tichefifche Willtürherrichaft, Die in Bohmen feit bem offenen Uebergang ber feubalen Großgrundbefiger ins tichedifche Lager gegen bie Deutschen auf gerichtet worden ift, gründlich abge-fiellt und burch gesetzliche Bestimmungen gum Chute ber beutschen Minberheit bauernb hintangehalten werbe. 3hr Brogramm ift: nationaleTheilung ter gangen Berwaltung Bohmens ber gestalt, bag bie beutschen und bie lichechischen Gebiete von bem Ginfluffe | gam ift aber boch recht tlein!" ver andern Nationalität unberührt

bleiben, und Gicherftellung ber beutschen Landtagsminderheit vor ber Dajorifirung ber Ifchechen, in nationas len Angelegenheiten. Und die beutichen Abgeordneten haben fich porgenommen und fich gegenfeitig gelobt, nicht eher wieder eine regelrechte 21rbeit im Landtage zuzulaffen, als bid fie wenigstens Burgichaft bafür erhalten haben, daß ihre gerechien Unfprüche mit bentbarfter Beschleunis gung erfüllt werben follen. Mis folde Burgichaften hatten fie bezeichnet: Berhandlung ber von ber Regierung eingebrachten Ausgleichsvorlagen vor allen andern Angelegenheiten bes Landtags, Ginfetzung eines Musgleichsausichuffes zu beren Borberathung und etwaigen Abanderung und Festfegung eines Zeitpunttes für bie Beendigung ber Arbeiten biefes Musschuffes. Die Tschechen aber wollen felbst von biefem gewiß genügsamen Programm nichts wiffen. Die Raditalften unter ihnen bertreten überhaupt die Anficht, daß die Deutschen in Böhmen nichts zu forbern haben, baß fie Fremblinge find, die auf Die Gnabe bes tichechischen Moites angewiesen find und fich ohne Wiberrebe bem Bebote bes tichechifden Boltes gu fügen haben, bem gang Bohmen traft bes böhmischen Staatsrechtes allein gehört. Die weniger Radifalen ichamen fich freilich, in biefer Weife Beschichte und Bolterrecht mit Fugen gu treten. Aber fie fühlen fich in bem Benuffe ihrer bisberigen Willfürherrschaft so wohl, daß sie ben Deutschen ihre Rechte so lange wie moglich vorenthalten möchten, und find baber einer ichnellen und grundlichen Bei legung ber beutsch = tschechischen Ihre Tattit Streitfragen abholb. ift, fich hinter allerlei Bormanben und Scheingründen zu verfchangen. ben Besprechungen, Die ber Minifter präfibent Frhr. v. Bienerth mit ihren Führern vor vier Wochen in Wien ge habt hat, berweigerten fie jebe Ertla rung mit ber Begrundung, nur bei Landtag fei ber Ort, mo fie fich in Berhandlungen mit ben Deutschen einlaffen würden. Run, ba ber Land tog einberufen ift, ertlären fie, nicht auf bie Wünsche ber Deulschen eingeben gu tonnen. Gie ertennen ben Unfprüchen der Deutschen auf Schut ihrer Nationalität nicht bie Berechtigung ab, wollen aber beren Erfüllung nicht ben Vorrang por alien anderer Ungelegenheiten zubilliger und per langen, daß ber Landtag vorher feine Ronftituirung bornehme, Die Mus schüffe für wirthschaftliche Vorlagen mable und erft bann an die Beratung ber Ausgleichsvorlagen gehe. Das hieße alfo, ben bohmifchen Musgleich abermals auf die lange Bent schieben. Die Deutschen würden ihre Baffen tampflos aus ber Sand geben und nieber bie Gelegenheit perpakt baben. fich ihr Recht zu verschaffen. Die bei ben Obmannertonferengen, Die bisher flattgefunden, haben biefes wenig er-

freuliche Ergebniß gehabt. Die beiben Parteilager fteben fich alfo in ungeschwächter Feindseligteit gegenüber. Das ftartere ter Tiche: chen will nicht nachgeben, wei! es feinen Machtgenuß nicht ichmälern laf. fen will und mahnwigigen ftaatsrechtlichen Phantomen nachjagt, bas holung bes warmen tertiaren Alimas ichwächere ber Deutschen tann nicht nachgeben, wenn es fich nicht felbfi aufgeben will. Das Recht und tie fittliche Rraft fteben auf Geiten ber Deutschen, Die Macht auf Geiten ber Tichechen. Der Rampf gwischen bei ben bringt bem Lande Bohmen ichwere Nachtheile, benn es ftodt bie Ge fetgebung auch für bringenbe wirth fcaftliche Ungelegenheiten, und bie Deutschen, als bie wirthschaftlich wei ter porgeschrittene Rationalität, leiren am ichwerften barunter. Aber willig nehmen fie biefe Difftanbe bin, um bas höchfte, mas ein Bolt übenben Erscheinungen in nieberen fein eigen nennt, feine nationale Chre undGelbstachtung ju vertheibigen. Gie mefentliches Theil gur Lofung biefer Magigung und Rlugbeit geführt, benn niemand, ber o jettiv urtheilt, wird finden, bag ihre Forderungen unbillig und unerfüllbar feien. Dant ihrem Borgehen find bie Faben ber Berhandlung auch jest noch nicht gerrif fen, fo bag es ben Bemühungen bes Oberftlandmarschalls Prinzen Lobtos wit und ber Regierung vielleicht boch noch gelingt, bie Tichechen gum Entgegentommen zu bewegen. Uber bie Musfichten bafür find gering. Es scheint gerabezu, daß sich die Tichechen burch bie Unmöglichfeit, eine Tagung bes bohmifchen Landtags nach ihren Bunfchen zu erzwingen, einen Borwand ichaffen wollen, auch benReichs= rath weiter arbeitsunfahig zu erhalten bant auf bie Banten, und felbft ihnen und baburch bas Rabinett Bienerth ju fturgen, bas, folange es befteht, ihnen ein Dorn im Muge ift.

Gin Bunber.

Der fleine Frangl geht mit feinem Bater fpagieren und unterwegs treffen fie auch eine Beerbe fleiner Schweine. "Was find benn bas für Thierchen?"" fragt Franzl erstaunt. "Das find Fertel, mein Cohn," erwibert ber Bater.

Frangl: "Uch, Papa, bie feben aber boch gang anbers aus, als wie ich!"

"Beift Du, Elfe, Dein Brauti= "Rlein, aber mein!"

Bentralbant.

(New Yorter Hanbelszeitung.) Im Rachstebenden geben wir eine Spriopfis ber Unfichten wieber, welche wir bei einer Angahl der leitenden New Dorfer und Chicagoer Bantiers bin= sichtlich ber Etablirung einer Centralbant in den Ber. Staaten angetroffen haben.

Man ift fich in den betreffenden Rreifen barüber ziemlich einig, bag bie Brunbung einer großen Centralbant hierzulande einen großen Fortschritt bedeuten würde. Gin folches Inftitut muß aber, um auch von dem ganzen ameritanischen Bolte gunftig aufge= nommen gu werben (und ohne eine berartige Santtion würde es ein todt= geborenes Rind fein) auf berartiger Bafis organifirt werben, bag es gum Bortheile für bas Gange gereicht, von großen Gefichtspuntten ausgebend, und frei bon ben Feffeln irgend welcher po= litischen oder geschäftlichen Conder= Intereffen.

In ben europäischen Inftituten diefes Genres, wie die englische Bant, die Ban! von Frantreich, die beutsche Reichsbant u. f. w., besitzen wir Bor= bilber, wie fie ben Beburfniffen der be= treffenden einzelnen Lanber entfpre= chen; mir muffen nun bas befte aus al-Iem diefen uns zu eigen machen, inbem wir es, wo und wie es erforderlich er= fdeint, unferen Berhaltniffen entfprechend umformen.

Gine Autorität, wie bie bes Prafibenten ber Chase National Bant, A Barton Sepburn, weift in erfter Linie auf die deutsche Reichsbant, und betont die Borguge, welche biefelbe unferem jegigen Bantwefen gegenüber bietet. Die Fazilitäten ber Reichsbant find berart, um jebem möglichen Begehr nach Umlaufsmitteln jederzeit ge= recht zu werden, und dabei zu verhinbern, bag bie Bingrate auf ein anor= males Niveau fteigen fann. Zugleich ichugt fie bie beutsche Bahrung gegen Störungen von außerhalb, indem fie den Bu- und Abfluß von Gold burch ihre Distont-Politit begünftigt ober behindert. Ihr Banknoten = Spftem

fpricht. Die berichiebenen bon uns gufam: mengeftellten Borfchlage laufen nun

geichnet fich por allen Dingen dadurch

aus, daß es allen Unforderungen bin=

sichtlich Elastizität und Sicherheit ent-

auf Folgendes hinaus: Gine folche Centralbant follte ein Repital von \$100,000,000 bis \$250, 000,000 haben, wovon einTheil an die Notional= und Staats-Banten bes Landes, unter bie einzelnen Staaten nad ber Sobe ihrer Bevolterung repartirt, geben tonnte, und zwar berart, baß jebe einzelne Bant nur einen, in gemiffem Prozentfage gu ihren Attien und Referbe-Rapital ftehenden Betrag Aftien guertheilt erhielte. Gin anderer Theil tonnte, ebenfalls unter Bugrundelegung der Bevölferungszahl ber einzelnen Staaten, bem großen Bublifum gur Gubftription überlaffen merben, aber fo, bag fein individueller Befit, fagen wir, \$50,000 Attien über= fteigen dürfte.

Gin britterTheil mare von berBun-Des - Regierung ju übernehmen; ober, unter Musicheibung ber Regierung als Altionar, fonnten alle gur Bertheilung disponiblen Gewinne über, fagen mir, 41 Brog. p. a. hinaus, zu gemiffen Theilen gwifden ben Aftionaren unb ber Bunbes-Regierung repartirt werben.

Der Bermaltungsrath mare in berschiedene Klassen einzuteilen, von de= nen jebe Rlaffe eine berfchiebene Reihe von Jahren zu fungiren hatte , mit ei ner Umtszeit von fünf bis gehn 3abren: eine diefer Rlaffen ware bom Brafidenten ber Ber. Staaten gu er= nennen und vom Bundesfenate gu be-

stätigen. Ein gewiffer Prozentfat bes Rapi= tals und auch ber Depositen mußte in Gold gehalten werden, mahrend ber übrige Betrag bes Rapitals und ber Depositen in Bundes = Obligationen, haben biefe Bertheibigung bis jest mit in Obligationen der Gingelftaaten und Städte fomie erfittlaffigen 1. Spp. Gi= fenbahn-Bonds angelegt, ober unter Bevorzugung ber National = Banten und Staatsbanten gegen Lombarbi rung berartiger Gefuritäten, bis gur Sobe von 80-85 Prog. ihres Martt= werthes, ausgeliehen, ober ichlieflich gur Distontirung erftflaffiger Bechfel permenbet werben fonnte.

Db babei, nach Mufter ber beutschen Reichsbant, auch Raufleuten und Inbuftriellen, in einer ihnen nach ihrer Rrebitfähigfeit normirten Sohe, Runbenwechfel und gar eigene Accepte gu ob auch diefe Funttion ber Bentral= gegenüber unter gemiffen Reftrittionen, befdrantt werden follte, bedarf noch ein:gehenberen Studiums.

Jebenfalls follte bie Abtheilung ber Distonten, fofern folche nicht durch jum Berfonenregifter gezogen. Tun Obligationen und Spothet = Bonds ber oben angeführten Arten garantirt binaus." Der fleine Mann, ber infind, bollig getrennt gehalten werben und einer befonders scharfen Kontrolle

unterliegen. Die Centralbant hatte ferner als Fistal = Agent und legaler Depositar ber Bunbes-Regierung ju fungiren, ebenfo wie ber Gingelftaaten unb Stäbte, beren Bonbs, wie oben ausge= führt, fie angutaufen autorifirt ift.

Die Centralbant follte bas aus fchliefliche Recht zur Noten = Musgabe in größerem Appoints gewährt merber Regierung, und gwar ben Bedürf- Finger verbrennen.

niffen des Landes entfprechend, bis gu einem gewiffen Progentfat des Betra= ges ihrer Aftiva, und unter Haltung einer Gold-Referbe bon gemiffem Prozentfat. Je nach ber Höhe biefer No= ten=Cirtulation wurde eine ftufenma= gige Steuerabgabe an die Regierung gu entrichten fein.

Die Noten-Ausgabe würbe auf diefe Weise automatisch regulirt werben.

Diefer in großen Strichen angebeu= tete Plan, glaubt man, würde den allgemeinen Bedürfniffen bes Landes gerecht werden, und auch ben großen Bauten in ben Grofftabten fowie auch ben fleineren Inlandbanken wohl genehm fein, da ihre Beschäfts = Interef= fen badurch nicht geschäbigt, sondern geförbert werden follen. Ratürlich mußten bie Nationalbanten für Aufgabe der Noten = Emiffion und für ben Rursverluft an ihren 2 Prog. Bundes-Obligationen entschädigt werden, wos für sich aber leicht ein Weg finden laf. en würbe.

Eine Begünftigung der Borfen= Spetulation einerfeits und eine Beherrschung ber Bank durch eine ober die andere am Ruber befindliche Partei andererseits müßte, wie schon ge= fagt, bon bornherein ausgeschloffen

Gelbftverftandlichermeife find obige Unregungen nicht als abschließenb aufzufaffen, fie follen vielmehr zu weis teren Distuffionen und Borichlägen Unlaß geben.

## Celtfame Ohrenvericonerung.

Much in unferen Rulturlanbern herricht noch immer die Unfitte, daß fich weibliche Berfonen bie Ohren burchbohren, um Schmud derin an= zubringen. Gin Blid auf die Sitten untultivirter Bolfsftamme zeigt deut= lich, welch einen Reft von Barbarei biefe Gitte barftellt; und eigentlich follte diese bloge Gemeinsamteit mit fo unentwidelten Boltsftammen unfere fultivirten Schönen davon abhalten, fich noch weiterhin nach bligendem Beichmeide in den Ohren gut febnen. Much bei uns waren ja ehebem beson= ders große und lang herabhängenbe Dhrgehänge Sitte. Freilich tonnten fie an Größe und Schwere bie Dhrringe der Rambodicha = Regerinnen nicht erreichen, die bermagen berab-Sangen, bag allmählich Löcher eiwa bom Umfang eines Fünfmartstückes entstanden. Dies ift aber noch gars nichts gegenüber jenen Bolterichaften, welche die Ohrlöcher durch das Ginführen immer größerer Solgftude ausdehnen. Go werben 3. B., wie Bloß in seinem Bert "Das Beib in ber Ratur= und Böltertunde" berichtet, bei ben Mädchen der Battas die Ohr= löcher burch Bambuspflöde oder Bolltnäule ermeitert; ein tief berabhan= genber filbernerReifen verlängert bann das Läppchen noch, mahrend auch der obere Theil des Ohres mit Oprringen gefchmiidt wird. Wieber andere Bol= terschaften machen 10 bis 15 Löcher in den Ohrrand, und ichmuden biefe mit einer Reihe von Ringen. Roch weiter geben bie Mabiat = Infulaner und Bewohner von Gubfee-Infeln. Bei ihnen wird zuerft ein ausgebehntes Loch geschaffen, und dann wird ber nur noch diinne Streifen an einer Seite burchgeschnitten, fo daß ein Ian= ger, ichmaler Streifen ichlieflich auf Bruft und Schultern herabbangt. Diefe Ohrstreifen werden mit Ringen und Schmudstüden behängt und gelten als eine ber bornehmften Bieraten ber Frauen. Gerathen zwei Beiber in Bant, fo fuchen fie fich daburch gu chadigen, baf fie fich die Ohrftreifen abreifen, und die heimischen Beilfünstler haben damit zu thun, die Unbeilung biefer abgeriffenen Roftbarfeiten durch Unfrifdung der Bund= rander und Befestigung mit einem Berband wieder zu bewirken.

Bor Gericht.

"3ch tann eiblich befunden, bag ber Rläger fich wie ein Rindvieh benommen hat!"

"Das tann nur ein Schafstopf be-

haupten!" Richter: "Da bie Personalien ber Parteien festgeftellt find, erfläre ich bie Berhandlung für eröffnet."

Aus der Rüche ertonte ein fürchter= liches Gepolter. Urfache: Minna hat einen großen bunten Tontrug bom Tifch heruntergestoßen, tonftatiert aber triumphierend, bag er nur einen Sprung betommen hat! Gine Stunbe später wiederholt fich das gleiche mufi= talifche Beräusch, nur in verstärtter Auflage, und der hubiche Rrug liegt in Distontiren waren, in welchem Falle Scherben am Boben. — "Ra — is ja auch Filialen zu etabliren waren, ober ooch teen Beinbruch" — fo troftet bie Brabe ihre verzweifelte herrn - "bet Unilickswurm hatte ja boch all eenen Sprung!"

> "Gie da," rief ber Ronbutteur ärgerlich. "Gie haben eben die Leine Gie bas noch einmal, und ich fette Gie mitten einer Mauer gufammengebrangter Fahrgafte ftanb, zog die Leine fofort wieber. Und ber Rondufteur, ber offenbar feinen Gpag verstand, bahnte fich einen Weg zu ihm, nahm ihn beim Widel und bugfierte ihn bann auf bie hintere Plattform der Car. "Dante bestens," sagte der Mann. "Ich habe tein anderes Mittel gesehen, ba herausgutommen. Sier find Ihre 10 Cents."

Es fieht aus, als würden fich am ben, neben ben tleineren Raffenicheinen | Rorbpol eine gange Menge Leute Die